Sitzungsvorlage
Antrag

Nr.: 2020/467

Antrag der Gruppe Elbe-Wendland im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 18.02.2020: Änderung der Entschädigungssatzung

Kreisausschuss	16.03.2020	TOP
Kreistag	23.03.2020	TOP

Eingang per Mail am 18.02.2020:

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit **beantrage** ich im Namen der **Gruppe "Elbe-Wendland"** folgende **Tagesordnungspunkte** für den **KA am 16.03.** und dem **Kreistag am 23.03.2020:**

- 1) **Änderung der Geschäftsordnung**
- 2) **Reduzierung der Kreistagsmandate**
- 3) **Änderung der Entschädigungssatzung**

Die Antragsvorlagen erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt.

Ich bitte um Eingangsbestätigung und Weiterbearbeitung. Danke!

Mit freundlichen Grüßen
Christian Carmienke
-Sprecher-
Gruppe Elbe-Wendland

Eingang Antragsvorlage am 09.03.2020 per Mail

Gruppe Elbe-Wendland im Kreistag Lüchow-Dannenberg

Per Email an
Landkreis Lüchow-Dannenberg
z.Hd. Herrn Landrat J. Schulz
Königsberger Str.10

29439 Lüchow (Wendland)

Lüchow, den 17.02.2020

Antrag der Gruppe Elbe-Wendland zu

- a) Reduzierung der Kreistagsabgeordneten mit einhergehender Reduzierung der Wahlbezirke
- b) Änderung der Entschädigungssatzung vom 01.01.2019

Sehr geehrter Herr Landrat Schulz,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Gruppe Elbe-Wendland stellt folgende separat zu behandelnde Anträge in der o.a. Reihenfolge. Die Anträge sind umgehend in den Gremien zu behandeln und aufgrund zu wählender Fristen beim Kreistag am 23.03.2020 zu beschließen.

Beschlussvorschlag a):

Der Kreistag beschließt, die Anzahl der Kreistagsabgeordneten von bisher 42 auf 38 Kreistags Abgeordnete zu reduzieren und beantragt ferner die Wahlbezirke von drei auf die bekannte ältere Regelung mit zwei Wahlbezirken zu reduzieren.

Begründung a):

Die Gruppe Elbe-Wendland ist der Ansicht, dass aufgrund der allgemeinen gesellschaftlichen Situation insbesondere auch der Problematik Menschen für die Kommunalpolitik zu gewinnen sowie aus haushaltspolitischen Gesichtspunkten es angebracht ist, die Anzahl der Kreistagsabgeordnete wieder zurückzufahren und damit einhergehend auch den ursprünglichen Zustand von zwei Wahlbezirken in Lüchow-Dannenberg wieder herzustellen.

Beschlussvorschlag b):

Der Kreistag beschließt, die in der Anlage beigefügte überarbeitete neue Entschädigungssatzung zum 01.01.2021 in Kraft zu setzen.

Begründung b):

Bei den vorgenommenen Anpassungen handelt es sich im Wesentlichen um moderate angemessene Steigerungen im Rahmen von allgemeinen Preisentwicklungen sowie familienfreundlicheren Entschädigungssätzen/ -zeiten.

Wir bitten die Verwaltung für beide Anträge die haushaltsbedingte Kostenentwicklungen aufzuzeigen.

Im Auftrag der Gruppe Elbe-Wendland

gez. Torsten Petersen

Anlage: Neue Entschädigungssatzung – Änderungen in roter Schrift

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf Nachfrage bei KTA Carmienke am 11.03.2020 bezieht sich die Erhöhung des § 2 Abs. 1 Nr. 2 der Satzung über die Entschädigung der Abgeordneten des Kreistages und der ehrenamtlich Tätigen (Entschädigungssatzung – ES) auf 60 €. Die handschriftliche Version wurde überarbeitet. Weiterhin teilt er mit, dass die 30 € für die Teilnahme am papierlosen Ratsinformationssystem zu

berücksichtigen sind. Die ES müsste um Nr. 7 ergänzt werden.

Bei der beantragten Erhöhung kommt es zu einer enormen Steigerung von 20 bis 100 % welche nicht durch die Inflationsrate gerechtfertigt sind. Konkrete Gründe für die Erhöhung sind nicht ersichtlich.

Anlagen:

1. Entschädigungssatzung gem. Antrag
2. Entschädigungssatzung gem. Antrag (mit handschriftlichen Änderungen)
3. Vermerk vom 29.11.2017 - Einsparpotential Ratspost

Finanzielle Auswirkungen:

§ 2 Abs. 1 Nr. 1 ES

Aktuell wird eine Aufwandsentschädigung von 80,00 € monatlich gezahlt.

Diese soll auf 100,00 € erhöht werden.

Das ergibt eine Erhöhung der Zahlung i.H.v. 10.080 € (20 %) im Jahr.

§ 2 Abs. 1 Nr. 2 ES

Erhöhung der Zahlungen von Sitzungsgeldern in Abhängigkeit von der Anzahl der Sitzungen um 100 %.

Unter Berücksichtigung der Fachausschüsse, des Kreisausschusses, des Kreistages und der Fraktionssitzungen aus dem Jahr 2019 führt eine Erhöhung von 30,00 € auf 60,00 € zu zusätzlichen Zahlungen in Höhe von ca. 46.000 €.

Sonstige Sitzungen wurden noch nicht berücksichtigt, zum Beispiel Seniorenbeirat, Beirat für Menschen mit Behinderungen, Kuratoriumssitzungen und weitere Sitzungen.

§ 2 Abs. 1 Nr. 6 ES

Erhöhung der Zahlung in Abhängigkeit der nachgewiesenen Auslagen der Kinderbetreuung um 20 %.

§ 2 Abs. 1 Nr. 7 ES

Aktuell werden keine monatlichen Zahlungen für die Teilnahme am papierlosen

Ratsinformationssystem gezahlt. Es kommt bei einer Zahlung i.H.v. 30,00 € im Monat, bei aktuell bei 23 Kreistagsabgeordneten die den papierlosen Versand wünschen, zu Mehrzahlungen i.H.v. 8.280 € im Jahr.

Aktuell erhalten 19 Kreistagsabgeordnete Ihre Unterlagen auf postalischem Weg.

2017 wurde das Einsparpotential der Ratspost berechnet (Anlage 3). Die Kosten der Ratspost ergaben eine Summe i.H.v. 11.148 € beim Versand an 42 Kreistagsabgeordnete. Folglich entstehen für jeden Kreistagsabgeordneten 265,43 € im Jahr.

Bei einer Pauschale i.H.v. 30,00 € monatlich, für die Teilnahme am papierlosen Ratsinformationssystem, fallen jährlich 360,00 € für jeden Kreistagsabgeordneten an, diese würden gem. Antrag entsprechend gezahlt werden.

Deutliche Einsparungen sind durch die elektronische Versendung jedoch nicht ersichtlich.

Da jeder Kreistagsabgeordnete, mit E-Mailversand, die Ladungen (ohne Vorlagen) weiterhin auf dem Postweg erhält fallen auch hier Portokosten an. Diese fallen aufgrund der Größe des Briefumschlages jedoch geringer aus.

Für den E-Mailversand fallen weiterhin Personalkosten an.

Gesamtaufstellung der Kosten:

§ 2 Abs. 1 Nr. 1 ES	10.080 €
§ 2 Abs. 1 Nr. 2 ES	über 46.000 € (<u>ohne Berücksichtigung sonstiger Sitzungen</u>)
§ 2 Abs. 1 Nr. 6 ES	aktuell nicht bezifferbar
§ 2 Abs. 1 Nr. 7 ES	8.280 €

Gesamt **64.360 €** (ohne Berücksichtigung sonstiger Sitzungen)

Im Jahr 2019 würden die Kreistagsabgeordneten mit insgesamt rund 119.000 € entschädigt.